

PFARRBRIEF FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael



„... und das
Licht erscheint
in der Finsternis“

aus dem Zyklus
„Aus Finsternis ward Licht“
von Wilhelm Strunk

Fahrradwallfahrt

am 25. Mai 2019, ab 10.30 Uhr

Start: Kirche Heilig Geist

Thema:

GOTT – ein Geheimnis!?

**Abschlussgottesdienst und
gemütliches Beisammensein
im Cafe Bergstation.**





Der nachösterliche Monat Mai erfährt in den Lesungstexten der Sonntage einen ganz frohen, erfüllten Anklang.

Die Freundinnen und Freunde Jesu standen damals noch ganz in der Faszination, Freude und Verwirrung durch die Osterereignisse: Jesus ist auferweckt von den Toten, er lebt! – Das musste erst einmal in ihren Herzen ankommen.

Das drückt sich bis heute auch im Rhythmus unseres Lesejahres, im Festkreis des Kirchenjahres aus, denn die Sonntag (bis Pfingsten) sind der Osterzeit zugeordnet (1. Sonntag der Osterzeit, 2. Sonntag der Osterzeit usw.) Fünfzig Tage lang Osterfreude! Der Tod hat nicht das letzte Wort! Und das nicht nur einmalig, damals bei Jesus, sondern uns allen zugesagt. Was für eine Verheißung!

Es ist unfassbar – und doch ist genau das der tragende Grund unserer Hoffnung und unseres christlichen Glaubens. Dieser Glaube darf sich genau dann „lebendiger Glaube“ nennen, wenn er durch Bedrängnis und Zweifel, durch Leid und Tod gegangen ist. Und ich denke, damit haben wir alle im Laufe unseres Lebens schon die ein oder andere Begegnung gehabt. Diese Erfahrung, dass wir dunkle („Gefühls-)Täler“ durchschreiten, teilen wir alle: bei unerwarteten schlimmen Ereignissen, beim Tod nahestehender Menschen, bei schweren Erkrankungen von Angehörigen... Der eigene Glaube scheint dann manchmal wie „mit gestorben und begraben“ zu sein.

Durch solche Leiderfahrungen hindurch eine neue Perspektive zu entdecken, das ist den Jüngerinnen und Jüngern widerfahren.

In den 50 Tagen von Ostern bis Pfingsten dürfen wir Christen bewusst voller Freude sein. Wir sind eingeladen unseren Blick dahin zu lenken, wo wir neues Leben entdecken. Naheliegender ist es selbstverständlich in der Natur mit all ihrem aufsprießenden Leben. Aber auch, wenn verkrustete Beziehungen aufbrechen; wenn nach langem Streit erste Schritte der Versöhnung versucht werden, wenn wir neue Aufgaben übertragen bekommen und unsere Fähigkeiten gut zum Einsatz kommen, wenn nach einer Krankheit die Vitalität langsam zurückkommt... überall, da ereignet sich in meinen Augen auch „neues Leben“. Es entwickeln sich ungeahnte, überraschende Perspektiven.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen von Herzen einen lebendigen Monat Mai mit dem Blick für „neues Leben“!

Christina Bettin, Gemeindereferentin

GdG-Firmfahrt

Vom 15.-17. Februar haben wir mit unseren Firmlingen der GdG-MG Süd ein spannendes Wochenende in Rolleferberg (Aachen-Brandt) erlebt. Die Leiterinnen und Leiter der KJG gestalteten den inhaltlichen Teil zum Leitwort „Entdeck den Superheld in dir“. Dabei hatten die Jugendlichen die Möglichkeit jeweils unter vier verschiedenen Zugängen auszuwählen und sich so ihrer ganz persönlichen Heldenreise bewusst zu werden. Das frische, junge Team unterstützte unsere Firmbewerberinnen und –bewerber dabei auch mit entsprechender medialer Ausstattung.

Ein besonderer Höhepunkt war die Begegnung mit Weihbischof Bündgens, der sich in großer Offenheit, mit Engagement und Authentizität den Fragen der Jugendlichen stellte. Auch die dichte Atmosphäre während der gemeinsamen Gruppenmesse am Samstagabend wird in Erinnerung bleiben.

So war es rundherum ein erfreuliches, inspirierendes Wochenende.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben.

Christina Bettin

1. Jugendchorwochenende im Bistum Aachen ‚praise together‘

Mit großer Begeisterung haben 120 Jugendliche aus verschiedenen Jugendchören unseres Bistums am 1. Jugendchorwochenende ‚praise together‘ Mitte Februar in der Jugendherberge Nideggen / Eifel teilgenommen, und unser Jugendchor St. Laurentius war dabei!

Angeregt durch die beiden Vertreter des Chorverbandes pueri cantores im Bistum Aachen, Frank Sibus und Stephanie Borkenfeld-Müllers, entstand im vergangenen Jahr die Idee, ein Chorwochenende für Jugendchöre anzubieten. In Zusammenarbeit mit Domorganist Prof. Michael Hoppe vom Referat für Kirchenmusik und Regionalkantor Andreas Hoffmann wurde diese Idee weiter entwickelt. Ein tolles musikalisches Programm mit Pop, Gospel und Workshop erwartete die Chöre, die das gemeinsam Geprobte im Abschlussgottesdienst am Sonntagmittag in der Nidegger Kirche vorstellten. Bischof Dieser hatte es sich nicht nehmen lassen, aus Aachen anzureisen, um mit den Jugendlichen den Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss war noch genügend Zeit für ein Mittagessen und eine Runde, in der die Jugendlichen mit Bischof Dieser über ihre Gedanken und Fragen zur Kirche in ein gutes Gespräch kamen.

Das musikalische Programm wurde am darauffolgenden Sonntag noch einmal im Rahmen eines Konzertes in St. Johann Baptist in Aachen mit großem Erfolg wiederholt.

Einstimmiges Fazit aller Teilnehmer: ein gelungenes 1. Jugendchorwochenende!

Für das Organisationsteam: Stephanie Borkenfeld-Müllers

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Von-der-Helm-Str. 21, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

E-Mailadresse des Pfarrbrief-Redaktionsteams: pfarrbrief@st-laurentius-mg.de

Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich)

Redaktionsschluss: **30. April für die Ausgabe Juni, 31. Mai für die Doppelausgabe Juli/August**

Unsere Messdiener zu Besuch im Aachener Dom



FOTO: GABI RÜTTEN

Am Samstag, den 16. März folgte eine ganze Busladung Messdiener und Messdienerinnen aus der gesamten GdG Mönchengladbach Süd der Einladung von Weihbischof Karl Borsch. Dieser hatte bei seinem letzten Besuch eine Domführung versprochen und viele Kinder und Jugendliche nahmen die Einladung nur zu gerne an. In Aachen zeigte uns ein sehr gut gelaunter Weihbischof den Dom mit all seinen Geheimnissen und versteckten Winkeln. Er erzählte Anekdoten, scherzte herum und die 60 kleinen und großen Messdiener und mitgereisten Betreuer hörten gebannt zu. Zunächst ging es durch die Sakristei in den Altarraum. Von dort dann weiter in die oberen Bereiche des Doms, zur Galerie. Auch hier durften wir alle Nebenkappen anschauen und hatte von der „Brücke“ einen tollen Blick auf Aachen.

Die Frage: „Wollt ihr weiter nach oben?“ wurde mit großem Jubel bejaht und nach etlichen Stufen standen wir dann hoch oben über den Kreuzrippengewölben und der Kuppel. Auch hier durften wir über einen schmalen Steg einmal außen am Domdach entlang gehen und die tolle Aussicht über Aachen genießen.

Mit einem gemeinsamen Vater unser und einem Lied endete nach zwei Stunden dieser außergewöhnliche Einblick in den Dom.

Stephanie Dierichs

Erste Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Laurentius

Am 21. März hatte der Förderverein St. Laurentius Odenkirchen ins Johannes-Giesenhäuser eingeladen. Vor der Versammlung waren die Mitglieder zu einer Führung in die Laurentiuskirche eingeladen. Jacques Neuville war gut vorbereitet und vermittelte den Interessierten in Kurzform alles Wissenswerte über die Laurentiuskirche.

Der Förderverein St. Laurentius hat sich am 26. Juni 2017 gegründet und sich das Motto „Wir beschützen St. Laurentius durch die Zeit“ auf die Fahne geschrieben. Vorsitzender Gerd Koch begrüßte die Anwesenden und führte souverän durch die Tagesordnung. Die bisherigen Aktivitäten des Vereins seit der Gründung können sich schon sehen lassen:

Mitgliederfindung, Infostände, Aktionen am Ruhrfelder Kreuz und neue Bänke für den Friedhof. Weitere Aktionen sind schon in der Planung und auch aus der Versammlung wurden Vorschläge gemacht, wo der Förderverein sich in Zukunft engagieren könnte. Nach dem Tätigkeits- und dem Kassenbericht wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt. Als Kassenprüfer stehen Ingo Steinhäuser und Petra Otten-Schnitker zur Verfügung. Als Ersatzprüferin wurde Charlotte Steinfarz gewählt.

Der Verein zählt zurzeit 53 Mitglieder und zwei weitere konnten während der Jahreshauptversammlung gewonnen werden.

Der Vorstand des Fördervereins St. Laurentius setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Gerd Koch
 2. Vorsitzender: Michael Thomaßen
- Kassiererin: Judith Bautz
Schriftführerin: Beate Winzen
Beisitzer: Tristan Koch
Beisitzer: Dieter Neuville

Während der Versammlung wurde Mitglied Andrea Halm vom Vorsitzenden mit Blumen überrascht. Dies war ein kleines Dankeschön von Seiten des Vorstandes. Andrea Halm kümmert sich seit längerer Zeit regelmäßig und ehrenamtlich um die Sauberkeit am Ruhrfelder Kreuz und stellt dort Kerzen und Blumenschmuck auf.



Gerd Koch und Andrea Halm

FOTO: MICHAEL THOMASSEN

Der Stand von „Heute bei dir“ im Frühjahr

Der synodale Gesprächs- und Veränderungsprozess im Bistum Aachen Das Jahr 2019 dient im „Heute bei dir“-Prozess als Analysephase „Wir wollen reden“. In 13 Teilprozessgruppen analysieren Menschen aus dem ganzen Bistum den Status Quo der Kirche. Was sind die Stärken und Schwächen, was sollte bewahrt, was sollte verbessert werden, was fehlt?

Diese Erkenntnisse werden bei dem Themenforen im Frühsommer 2019 vorgestellt und diskutiert. Erneut sind Menschen aus der ganzen Diözese eingeladen, um gemeinsam über die Zukunft der Kirche zu sprechen. Diese Einladung gilt auch für jene, die sich von der Kirche entfernt haben.

Das erste Themenforum 2019 ist am Samstag, 18. Mai, zum Handlungsfeld 2 „Den Menschen dienen“ in der Bischöflichen Marienschule in Mönchengladbach zu erleben. Am Samstag, 15. Juni, findet das Themenforum zum Handlungsfeld 3 „Jesus überall begegnen“ in der Bischöflichen Clara-Fey-Schule in Schleiden statt. Zwei Wochen später geht es am Samstag, 29. Juni, im Bischöflichen PiusGymnasium Aachen um das Thema des Handlungsfeldes 1 „Den Glauben leben“.

Die Anmeldungen zu den Themenforen startet am 15. März: www.heute-bei-dir.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.heute-bei-dir.de oder beim Bistum Aachen, Koordinationsbüro Heute bei dir, Klosterplatz 7, 52062 Aachen, 0241 / 452-281 oder heutebeidir@bistum-aachen.de. (iba / Na 003)



„Maria 2.0“: Katholische Frauen treten in den Kirchenstreik

Gegen Missbrauch und die Ausgrenzung von Frauen in der Kirche wendet sich eine ungewöhnliche Aktion von Katholikinnen in Münster: Sie rufen Frauen in ganz Deutschland dazu auf, eine Woche lang in den „Kirchenstreik“ zu treten und ihre Dienste ruhen zu lassen. Vom 11. bis 18. Mai wollen sie keine Kirche betreten und keinen Dienst tun. In ihrem Aufruf heißt es: „Wir alle wissen, wie leer dann die Kirchen sein werden und wie viel Arbeit unerledigt bleiben wird. Wir bleiben draußen! Wir feiern die Gottesdienste auf den Kirchplätzen, vor den Kirchentüren.“ Das Motto: „Maria 2.0“.

In einem offenen Brief an Papst Franziskus klagen die Frauen die „vielen unbekanntem Fälle von Missbrauch und Verletzungen jeglicher Art“ an und „deren Vertuschung und Verdunkelung durch Amtsträger“. Sie fordern: Kein Amt mehr für Missbrauchstäter, -dulder und -vertuscher sowie die selbstverständliche Überstellung der Täter an weltliche Gerichte. Zudem treten sie für einen Zugang von Frauen zu allen Ämtern der Kirche, die Aufhebung des „Pflichtzölibats“ und eine Ausrichtung der Sexualmoral an der Lebenswirklichkeit der Menschen ein.

Viele „Kirchenmänner“ duldeten in ihrer Mitte nur eine Frau: Maria. „Auf ihrem Sockel. Da steht sie. und darf nur schweigen“, heißt es in Bezug auf eine Legende, nach der der heilige Bernhard von Clairvaux einer Marienerscheinung den Mund verbat, als sie ihn ansprechen wollte. Die Aktion „Maria 2.0“ möchte die Gottesmutter 'runter von dem Sockel holen, auf den sie oft gestellt wird, und möchte sie als eine Schwester zeigen, als eine Mutter und als eine Frau, die gehandelt und gelitten habe.

(Dies sind Auszüge aus einem Artikel, zu dem noch mehr im Internet unter dem Stichwort „Maria 2.0“ zu erfahren ist.)

Ursula Kutsch

KSJ Rheindahlen

Auch 2019 ist die KSJ Rheindahlen wieder unterwegs! Dieses Jahr geht es nach Kroatien in den schönen Ort Pula. Wenn du also zwischen 11 und 16 Jahre alt bist und Lust hast, zwei Wochen Urlaub mit Jugendlichen in deinem Alter und mal ohne Eltern zu verbringen, dann ist unser Sommerlager in Spanien genau das Richtige für dich. Unser komfortables Haus ist nur etwa 150m vom schön gelegenen Sandstrand entfernt. Dort und an unserem Haus bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für actionreiches Programm, Entspannung und jede Menge Spaß mit circa 30 Gleichaltrigen und 12 ausgebildeten JugendleiterInnen.

FAKTEN:

**Was?: Sommerlager der KSJ Rheindahlen
Kroatien, Pula**

Wann?: 04.08. bis 17.08.2019 (zwei Wochen)

Wer?: alle im Alter von 11 -16 Jahren

Wie viel?: 524 Euro für KSJ-Mitglieder
559 Euro für Schnuppermitglieder



Für die Teilnahme am Sommerlager ist eine Mitgliedschaft in der KSJ nötig. Daher bieten wir für Neue eine beitragsfreie und befristete Schnuppermitgliedschaft an.

Infos auf unserer Homepage: www.ksj-aachen.de/schnuppermitgliedschaft
(inkl. An- & Abreise im Reisebus, Vollverpflegung, Unterkunft & Programm)

Infos und Anmeldung:
Philipp Eckers
Günhovenerstraße 4
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161/581977
eckers.philipp@gmail.com

Wer sind wir?

Die Katholische Studierende Jugend (KSJ) ist ein international tätiger Jugendverband innerhalb der katholischen Kirche. Die Stadtgruppe Rheindahlen ist Teil der KSJ im Diözesanverband Aachen und organisiert seit Jahren unter dem Motto „Jugend leitet Jugend“ Sommerlager, Cafés und sonstige Aktionen. Zurzeit besteht unser Leitungsteam aus 12, nach Juleica Richtlinien geschulten, ehrenamtlich aktiven Jugendlichen im Alter von 16- 21 Jahren.

Am **Donnerstag, 02. Mai**, findet ab **14.30 Uhr** eine **DRK Blutspende** statt.



Am **Donnerstag, 9. Mai**, sind unser **Büchermarkt** und das **Café Bergstation** von **14.30 bis 18.30 Uhr** geöffnet.



Die **Kleiderstube** in der **Burgstr.16** ist am **Donnerstag, 02. Mai** und **Donnerstag, 16. Mai** jeweils von **15.00 bis 17.00 Uhr** und **jeden Dienstag** von **10.00 bis 11.30 Uhr** geöffnet.



Am **Samstag, 11. Mai**, sind unser **Büchermarkt** und das **Café Bergstation** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Zur **Maiandacht** sind Sie am **Dienstag, 07., 21. und 28. Mai** jeweils um **17.15 Uhr** herzlich eingeladen. Die Maiandacht am 14. entfällt, da in dieser Woche die katholischen Frauen in Deutschland zum „Kirchenstreik“ aufgerufen sind.



In der **Messfeier** am **Samstag, 11. Mai** um **18.00 Uhr** werden die **Jahresgedenken für die Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre** gelesen.



Seniorentagesstätte Odenkirchen

7. Mai Maifeier, Anmeldung erforderlich
18. Mai Bingo-Nachmittag
montags, dienstags, mittwochs:
Skat ab **13.30 Uhr**
donnerstags: Rommé-Spiele ab **13.00 Uhr**
freitags: Rummy-Cup-Spiel ab **13.30 Uhr**
 Die Bingo-Nachmittage finden immer samstags um **14.00 Uhr** statt.
Gedächtnistraining jeden 1. Dienstag im Monat um **15.30 Uhr**.
Singkreis 14-tägig montags um **14.00 Uhr**,
 Leitung Herr Reichert.

Informationen zu den Veranstaltungen unter der Telefonnummer 02166 – 60 47 92.

Die **Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 a**, ist **geöffnet montags - freitags** von **12.00 bis 18.00 Uhr**.

Fatima Rosenkranzandacht am **Sonntag, 14. Mai** um **15.00 Uhr**.



Am **Mittwoch, 15. Mai** um **15.00 Uhr** lädt die **KFD** ihre ehemaligen **Helferinnen und Helfer** zur **Kaffeetafel** ins **Jugendheim** ein. Im Anschluss daran ist um **17.00 Uhr** **Maiandacht** in der Kirche.



Am **Donnerstag, 16. Mai** laden wir zur **Frauenwallfahrt** ein. Wir treffen uns um **19.30 Uhr** am **Café Bergstation**.



Am **Samstag, 18. Mai** um **15.00 Uhr** ist **Kleinkindergottesdienst** in der **Krypta** unserer Kirche.



Am **Donnerstag, 23. Mai** öffnet unser **Kreativ-Café** ab **19.00 Uhr** seine Pforten im **Café Bergstation**.



Am **Montag, 20. Mai** trifft sich unser **Gemeinderat** zu seiner nächsten Besprechung um **19.30 Uhr** im **Café Bergstation**.



Am **Sonntag, 26. Mai** laden wir wieder zur **Fahrradwallfahrt** ein. Wir starten um **10.30 Uhr** auf dem **Kirchplatz**.



Der **Frauengottesdienst** findet im Mai nicht am letzten Donnerstag des Monats, sondern bereits am **23. Mai** um **09.00 Uhr** statt.



Am **Donnerstag, 30. Mai**, **Christi Himmelfahrt**, ist um **11.00 Uhr** in **St. Laurentius** eine **Messfeier für alle Gemeinden** unserer Pfarre.



NOTIZEN

Schmökerspaß in unserer Bücherei.

Hier finden Sie nicht nur für jeden Lesegeschmack das richtige Buch, sondern auch Zeitschriften zu verschiedenen Themen und DVDs.

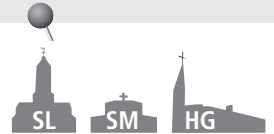
Öffnungszeiten:

- Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr**
- Mittwoch 15.30 – 18.00 Uhr**
- Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr**



Wichtig!

Liebe Besucher unserer Gottesdienste, wie Sie wissen, wird alles dafür getan, dass die Gottesdienstordnung in gewohnter Weise aufrecht erhalten wird. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass es trotzdem gelegentlich zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Achten Sie daher bitte besonders auf Ankündigungen und Aushänge. *Das Pastoralteam*



Unsere **Kirche** ist **dienstags** und **freitags** von **10.00- bis 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



Fehlerteufel

„Man kann sich für die Fehler, die man nicht macht, nicht oft genug begeistern.“



Thomas Häßler

Sollte der Fehlerteufel zugeschlagen haben, bitten wir dies zu entschuldigen.

Das Redaktionsteam

Das Gemeindebüro bleibt vom **29. April bis 10. Mai** geschlossen.



St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Mi	01.05.		
	Do	02.05.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	03.05.		
3. SONNTAG DER OSTERZEIT			3. SONNTAG DER OSTERZEIT	
15.00 Uhr Goldhochzeit 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	04.05.	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	18.00 Uhr Vorabendmesse
09.00 Uhr und 11.15 Uhr Hl. Messe zur Erstkommunion	So	05.05.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
09.00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder	Mo	06.05.		
17.15 Uhr Maiandacht 18.00 Uhr Hl. Messe	Di	07.05.	20.00 Uhr offene Kirche	
	Mi	08.05.		
	Do	09.05.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	10.05.	10.30 Uhr Hl. Messe im AH Am Pixbusch	
4. SONNTAG DER OSTERZEIT			4. SONNTAG DER OSTERZEIT	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	11.05.	18.00 Uhr Vorabendmesse	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	12.05.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe
15.00 Uhr Fatimaandacht 18.00 Uhr Hl. Messe	Di	14.05.		
	Mi	15.05.	08.15 Uhr Schulgottesdienst der KGS Bell (1./2. Kl.), 15.00 Uhr Maiandacht“	
	Do	16.05.		08.30 Uhr WGD der Grundschule Steinsstraße 09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	17.05.		
5. SONNTAG DER OSTERZEIT			5. SONNTAG DER OSTERZEIT	
15.00 Uhr Kleinkindergottesdienst 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	18.05.	16.00 Uhr Hochzeit 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	18.00 Uhr Vorabendmesse
11.00 Uhr Hl. Messe	So	19.05.	09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier, 15.00 Uhr Hl. Messe der vietnam. Gemeinde
17.15 Uhr Maiandacht 18.00 Uhr Hl. Messe	Di	21.05.		
	Mi	22.05.		
9.00 Uhr Frauengottesdienst	Do	23.05.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	24.05.		
6. SONNTAG DER OSTERZEIT			6. SONNTAG DER OSTERZEIT	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	25.05.	18.00 Uhr Vorabendmesse	13.30 Uhr Trauung 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	26.05.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr Hl. Messe, 10.30 Uhr Fahrradwallfahrt, 14.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Fahrradwallfahrt
17.15 Uhr Maiandacht 18.00 Uhr Hl. Messe	Di	28.05.		
15.00 Uhr Hl. Messe im ev. Altenheim	Mi	29.05.	08.15 Uhr Schulgottesdienst der KGS Bell (3./4. Kl.)	
6. SONNTAG DER OSTERZEIT			6. SONNTAG DER OSTERZEIT	
11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre	Do	30.05.	11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre in St. Laurentius	11.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre in St. Laurentius
	Fr	31.05.		



**Sonntag ‚Cantate‘,
5. Sonntag der Osterzeit, 19. Mai**

Die Kollekte an diesem Sonntag ist für die kirchenmusikalische Arbeit bestimmt.

**9.30 Uhr St. Michael
‚Missa festiva‘ für Chor und Klavier**

coro michaelis, Jugendchor St. Laurentius,
Gastsänger. Klavier: Indira Farabi.
Leitung: Stephanie Borkenfeld-Müllers

**11.00 Uhr St. Laurentius
‚Messe in G‘ von Christopher Tambling**

für Chor und Orchester.
Kirchenchor Cäcilia St. Laurentius.
Ein Instrumentalensemble.
Leitung: Stephanie Borkenfeld-Müllers

Sonntag, 26. Mai

**17.00 Uhr, St. Laurentius
‚Orgel rockt‘ –**

Rock-, Pop- und Filmmusik auf der RENSCH-Orgel!
Von und mit Patrick Gläser im Rahmen seines Projektes ‚Orgel rockt – Tour 5‘

Mittwoch, 29. Mai

**19.00 Uhr, St. Laurentius
Abendlob**

Schola gregoriana, Ulla Bremges, Flöte. Stephanie Borkenfeld-Müllers, Orgel.
Geistliche Begleitung: Diakon Wilfried Elshoff

*Stephanie Borkenfeld-Müllers,
Email: sbm-musik@t-online.de*

Orgel rockt

Tour 5 Best of

Patrick Gläser

Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel

Mönchengladbach

Pfarrkirche St. Laurentius

Von-der-Helm-Str. 21,
41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

So. 26.5., 17 Uhr

Veranstalter: Förderverein Kirchenmusik St. Laurentius
Odenkirchen

Eintritt auf Spendenbasis

Kontakt: P. Gläser, ☎ +49 (0)7941 9695970, pg@orgel-rockt.de



orgel-rockt.de

[facebook.de/
orgel.rockt](https://facebook.de/orgel.rockt)



Offene Kirche in St. Michael

Herzliche Einladung zu den nächsten interessanten Themenabenden am ersten Dienstag eines Monats:
Bereits zum 40. Mal am **7. Mai, 20 Uhr** zum Thema:

Judas – Jünger, Verräter oder Gottes Werkzeug? Begegnung mit einer schwierigen Gestalt der Bibel

Am **4. Juni – 20 Uhr: „... und das Licht erscheint in der Finsternis“**

Frau Marianne Strunk-Hilgers begleitet uns bei der Beschäftigung mit einem Bild ihres Mannes Wilhelm, das nun in St. Michael hängt.

Wolfgang Habrich

Geschenk für St. Michael (siehe Titelbild dieser Ausgabe)

Aus dem Nachlass ihres vor fast 10 Jahren verstorbenen Mannes Wilhelm Strunk hat Frau Marianne Strunk-Hilgers das von ihm 1999 gemalte Bild „... und das Licht erscheint in der Finsternis“ aus dem Zyklus „Aus Finsternis ward Licht“ geschenkt. Das hochformatige Bild (1,60 x 1,20m) hat seinen Platz in der Seitenkapelle und schlägt eine Brücke zwischen dem Kreuzweg und dem Tabernakel an der Stirnseite.

Ein strahlender, kristallener Lichtkörper zieht den Blick auf sich, gibt Orientierung und Halt. Die in faszinierenden Blau- und Grüntönen schimmernde Finsternis durchweht den Lichtkörper, ergreift ihn aber nicht. Umgekehrt wird dieses Licht langsam die Finsternis durchdringen – die Grundfarben des Lebens sind schon zu erkennen.

An seinem neuen Platz mag dieses Bild in der Fortsetzung des Kreuzweges von der österlichen Dimension dieses Lichtes künden.

Ganz herzlichen Dank an Frau Marianne Strunk-Hilgers für dieses wundervolle Geschenk!

Mit diesem Werk können wir uns unter Anleitung von Frau Strunk-Hilgers näher befassen im Rahmen unserer Reihe der „offenen Kirche“ am Dienstag, dem 4. Juni, um 20 Uhr. Herzliche Einladung!

Wolfgang Habrich

Neues Gemeindebüro in St. Michael

Es wurde in den bestehenden Konferenzraum im Pfarrhaus integriert und von Pfarrsekretärin Eva Ohlms sehr ansprechend eingerichtet. Hier fühlt sie sich wohl und freut sich über jede Besucherin/jeden Besucher. Jeweils donnerstags von 8.30 – 12.30 Uhr nimmt sie sich gerne ihrer Anliegen an. Ein Teil des Raumes kann weiterhin für Gruppentreffen genutzt werden. Im Flur steht noch ein Schrank für weitere Bürounterlagen.

Rechts neben der Haustüre befindet sich ein kleines Glaskästchen, wo auf eine evtl. kurzzeitige Änderung der Öffnungszeiten hingewiesen werden kann.

Die Räume der früheren Spielgruppe wurden durch den Raum des alten Büros ergänzt. Hier ist zum 1. April eine von der Stadt eingerichtete LENA-Gruppe (Lernen und Erziehen nutzt allen) als Tagespflegestützpunkt für die U3 Betreuung von Kleinkindern eingezogen.

Hiltrud Küffner

Frühlingsfest St. Michael

26. Mai 2019

09:30 Uhr Pfadfinder-Gottesdienst

Anschließend Kaffee, Kulinarisches und Kinderangebot



**Alle Besucher, ob groß oder klein, von der Höhe oder von
außerhalb sind herzlich willkommen!**

„Himmlische“ Waffeln an Christi Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr gibt es wieder „himmlische“ Waffeln zu Christi Himmelfahrt!

Im Anschluss an das Hochamt reichen die Messdiener vor der Pfarrkirche St. Laurentius selbst gebackene Waffeln.

Wir würden uns freuen, Sie nach der Messe an unserem Stand begrüßen zu können.

Für die Messdienerleiterrunde: Tristan Koch

Wie geht es weiter mit dem „Sommerfest“?

Hallo, ich bin's, euer Sommerfest.

Viele von euch kennen mich noch unter meinem alten Namen: Pfarrfest. Obwohl, alt bin ich doch noch gar nicht. Dieses Jahr werde ich 47. Seit längerem merke ich aber, dass sich mit mir etwas verändert. Ich kann nicht mehr so hüpfen und springen wie früher.

Also ich selber könnte schon, aber alleine macht das nicht so richtig Spaß.

Klar sind mir einige treue Freunde geblieben:

- die verkaufen dutzende süße Gebäckverführungen
- versorgen uns mit fruchtigem Wein, frisch gezapftem Bier und anderen Getränken
- bringen mit Ihrer Verlosung Grün in unser Zuhause
- backen haufenweise leckere Waffeln
- bereiten bunte Becher mit frischem Obst zu
- versorgen uns mit neuem Lesestoff
- grillen, was das Zeug hält,
- oder frittieren kiloweisse köstliche Pommes

Ok, das hört sich vielleicht nach viel an, aber wer genauer hinschaut, der erkennt, dass ich mich nicht weiterentwickle und wenn, dann leider in die falsche Richtung. Was ich brauche, sind neue Freunde, die mir nicht nur mit ihren Vorschlägen und Ideen, sondern vor allem mit tatkräftiger Unterstützung eine Zukunftsperspektive geben und meinen Gästen Angebote präsentieren, die mich auch für die Jugend wieder attraktiver machen und positiv in die Zukunft blicken lassen.

Wie ihr merkt, würde ich gerne noch viel älter werden. Aber dafür brauche ich euch!



*Euer Sommerfest
Ralf Moll*

Kreativ-Station

Bereits zum siebten Mal lädt der Gemeinderat ins Café Bergstation ein.

Wegen des Feiertages am 30. Mai laden wir im Mai am vorletzten Donnerstag des Monats, dem **23. Mai**, ein.

Ab **19 Uhr** wird das **Café Bergstation** zur Kreativ Station. Wir wollen uns im „Kreativ-Café“ mit dem **Thema „Beton & Gips“** beschäftigen und uns in netter Gesellschaft und entspannter Atmosphäre schon einmal auf den Sommer und laue Abende im Garten oder auf dem Balkon vorbereiten. Material wird zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Anmeldungen gerne unter 02166/17676, Spontanbastler sind natürlich auch herzlich willkommen.

Am **27. Juni** ist dann die nächste Kreativ-Station. Näheres dazu im nächsten Pfarrbrief.

Für den Gemeinderat Désirée Chessa und Christa Fleischer

Frauen

Frauen treffen

Frauen treffen sich

Frauentreff

Der Frauentreff lädt am **Donnerstag, den 16. Mai** zu einer **kleinen Wallfahrt durch Geistenbeck** ein. Treffpunkt und Beginn ist um **19.30 Uhr** am Finger Gottes auf dem **Kirchplatz Heilig Geist, Stapper Weg**. Auf dem Weg von ca. einer Stunde werden zwei Stationen zur Besinnung liegen. Der Abschluss findet in der Kirche Heilig Geist statt. Danach, zum Ausklang der kleinen Wallfahrt und zum Klönen, geht es noch ins Cafe Bergstation.

Für das Frauentreff Ilona Lange und Rita Weber

Lesenden ist die Welt nicht genug

Sie habe ihre eigene Welt im Kopf, wenn sie sich durch Geschichten aller Art durchlesen. Der Bücher- und CD Markt möchte helfen, neue Welten zu erkunden.

Geöffnet hat der Markt am **Donnerstag, 09. Mai** in der Zeit von **14.30 - 18.30 Uhr** im **Pfarrheim Heilig Geist, 41199 MG-Geistenbeck, Stapper Weg 331**. Die Erwachsenenbücher sind nach Themen und Autoren sortiert, die Kinder und Jugendbücher nach Themen und Lesealter. Spiele und Puzzle werden ebenfalls angeboten. Zusätzlich auch eine große Anzahl CDs, ebenfalls nach Themen und Sängernamen sortiert. Wir vom Bücherteam helfen gern bei der Suche und geben Anregungen. Zeitgleich ist auch das Café Bergstation geöffnet und lädt zum Verweilen bei Kaffee, Kuchen und Waffeln ein.

Der Bücher- und CD Markt hat im Mai noch einmal geöffnet am **Samstag, 11. Mai** in der Zeit **von 11.30 – 14.00 Uhr**. Adresse siehe oben. Mit den Buslinien 14 / 20 / und 22 ist das Ziel auch anzufahren.

Parkplätze sind am Pfarrheim vorhanden.

Herzlich willkommen für eine neue Welt in Ihrem Kopf.

Für das Bücherteam: Irmgard Selker

Von Maialtären, Maibäumen und anderen Bräuchen im Wonnemonat Mai

Die Bräuche sind ebenso beliebt wie ihre Wurzeln unbekannt

In fast jeder Kirche findet er sich jetzt, der „Maialtar“, eine besonders mit Blumen und Kerzen geschmückte Marienstatue, die optisch den Mittelpunkt der Maiandachten bildet. Andachten zu Ehren der heiligen Gottesmutter Maria an jedem Tag des Maria geweihten Monats Mai - nicht zu verwechseln mit den Rosenkranzandachten im Monat Oktober - entstanden als barocke Frömmigkeitsform. Die erste von den Kamillianern durchgeführte Maiandacht fand 1784 in Ferrara statt. Im 19. Jahrhundert verbreitete sich diese Andachtsform von Italien aus und setzte sich weltweit in der katholischen Kirche durch.

Die erste Maiandacht in Deutschland war 1841

In Deutschland fand die erste Maiandacht 1841 im Kloster der Guten Hirtinnen in München-Haidhausen statt. Die deutschen Diözesen folgten innerhalb weniger Jahre: 1842 Aachen, 1844 Regensburg, 1847 Breslau und Rottenburg, 1850 Köln und Münster, 1851 Mainz, 1852 Paderborn, Osnabrück und Speyer, vor 1855 Trier, 1855 Eichstätt und Passau, 1858 Augsburg, Freiburg und Würzburg. Bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg war es in Deutschland üblich, dass auch jede Familie im Monat Mai zu Hause einen „Maialtar“ (rheinisch: „Maialtärchen“) aufbaute: Eine blumengeschmückte Marienstatue (u. a. mit Maiglöckchen) etwa im Herrgottswinkel, ein zusätzliches Ave-Maria zum Morgen-, Tisch- oder Abendgebet und der „Engel-des-Herrn“ um 12 Uhr galten als üblich.

Winterabschied und Sommerauftakt

Der 1. Mai galt als offizieller Sommerauftakt. Nur natürlich war es deshalb, dass sich der Vortag, der 30. April, als Winterabschied mit entsprechendem Jahresendbrauchtum und Elementen des Wintervertreibens verband. In der „Walpurgisnacht“ muss Lärm gemacht werden, um die Hexen und Dämonen zu vertreiben; Tanz, Essen und Trinken bieten hierzu ausreichend Gelegenheit. Bei dieser Festivität wird vielerorts der „Maibaum“ – durch die Freiwillige Feuerwehr, die Schützen o. a. – aufgestellt. In allen Kulturen und Religionen symbolisiert der Baum das Leben; deshalb sind Bäume Göttersitze, befinden sich heilige Orte in Hainen, entstehen Gerichtslinde und Maibaum.

Lebensbaum und Kletterbaum

Der Maibaum oder Pfingstbaum des Dorfes oder des Stadtteils ist meist eine Fichte oder Tanne, die – bis auf den Wipfel – entastet wird. Dieser Maibaum wird durch einen Kranz, Fahnen, Bänder, Zunftzeichen usw. geschmückt und auf dem Dorfplatz aufgestellt. Wichtig ist, dass der Baumstamm säuberlich entastet und damit sehr glatt wird. Zusätzlich wird er gerne mit Seife eingerieben, denn er dient für Wettkämpfe als Kletterbaum. Bei diesen Spielen wurde der „Maibräutigam“ oder „Maikönig“ ermittelt, der sich eine „Maibraut“ oder „Maikönigin“ erwählen durfte, mit der er die „Maihochzeit“ feierte. Bis heute ist der „Maibaumklauf“ im Nachbardorf, der dann nur durch - oft sehr viel - Bier ausgelöst werden kann, ein beliebter „Sport“.

Brunnenfeste

An den Wert und die Bedeutung sauberen Wassers erinnern die Brunnenfeste, die zwischen Ostern und dem Monat Mai (Maibrunnenfest) vor allem im Süddeutschen stattfinden. Der Brunnen wird gereinigt und festlich geschmückt: Girlanden, oft mit ausgeblasenen bunten Eiern als Fruchtbarkeitssymbol versehen, und Birkengrün geben die Kulisse für Kerzen und Lampen. Früher wurden bei dem Reinigungsfest auch die schadhafte Geräte, Schöpfkellen und Wassertransportgefäße, ersetzt. Wenn nötig, wählte man einen neuen Brunnenmeister. In einigen Gegenden umkränzte man den Brunnenrand mit Moos und versteckte in Moosnestern Eier, aus denen der Dorfbäcker einen großen Kuchen für alle buk. Umzüge und Frühlingsspiele gehörten zu diesem Ereignis, das als Nachbarschaftsfest gefeiert wurde.

„Eisheilige“

Fester Bestandteil des Mai sind auch die Eisheiligen, eine Bezeichnung für die – bis auf Pankratius durch die Liturgiereform geänderten – Gedächtnistage der Heiligen Pankratius (12. Mai), Servatius (13. Mai) und Bonifatius (14. Mai) – Pankraz, Servaz, Bonifaz. An diesen Tagen ist erfahrungsgemäß ein verspäteter polarer Kälteeinbruch mit Nordwinden und sogar Frost zu erwarten. Dies hat zu der Bezeichnung „Eisheilige“ für den 12. bis 14. Mai geführt. In Süddeutschland, Österreich und der Schweiz gehört auch der 15. Mai, der Gedächtnistag der heiligen Sophia, zu den Eisheiligen. Der 15. Mai heißt deshalb auch „kalte Sophie“.



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Von-der-Helm-Str. 21, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

Bürozeiten: Mo, Mi + Fr von 9-12 Uhr, Di von 11-13 Uhr und Do von 15-18 Uhr

www.st-laurentius-mg.de

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Pfarrheim: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Gemeindebüro: Eva Ohlms, Merodestr. 71, Tel.: 60 26 18, Fax.: 68 08 54

Bürozeiten: Do von 8.30-12.30 Uhr

Pfarrheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 176 76, Fax: 18 76 76

Bürozeiten: Di + Do von 10-12 Uhr

www.heilig-geist-geistenbeck.de

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Leitungsteam der Pfarre: k-team@st-laurentius-mg.de

Pfarrbrief-Redaktion: pfarrbrief@st-laurentius-mg.de

Newsletter-Redaktion: newsletter@st-laurentius-mg.de

Homepage-Redaktion: homepage@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarrvikar Michael Röring, Tel.: 57295 – MRoering@t-online.de

Pfarrvikar Pater Thomas Wittemann OMI, Tel.: 02182 / 82996-27 (Zentr.-:0)

wittemann@oblaten.de

Pastor Johannes van der Vorst, Tel.: 176 76 – heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Gemeindereferentin: Christina Bettin, Tel.: 68 08 62 – ch.bettin@web.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515 – ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Rita Weber, Tel.: 18 88 70 – rita.weber@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 552751 - Gabriele.Ruetten@gmx.net



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0172 24 24 277 (bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht): 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Wandertag

Sie sind gerne draußen in der Natur aktiv? Der MobilNotRuf der Caritas bietet Ihnen und Ihren Lieben die Sicherheit unseres bewährten Caritas HausNotRufes jetzt auch mobil! Wir informieren Sie herzlich gern.



Telefon 02161 81020
caritas-mg.de/mobilnotruf



Herzlich gern.



DIETER JANSEN

GEBÄUDETECHNIK

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Themen
 Heizung, Sanitär und Klima.

24 Std. Notdienst

Dieter Jansen GmbH und Co. KG
 Schlosstraße 181 · 41238 Mönchengladbach
 Tel. 0 21 66 - 18 98 64 0 · Fax 0 21 66 - 18 68 76
 Internet: www.dieter-jansen.de · E-Mail: info@dieter-jansen.de



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen, zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Telefon 02161 464674
www.caritas-mg.de

Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
verpflegt eine gute Nachbarschaft

Herzlich gern.



Die Familien-Apotheke Ihres Vertrauens



Burg Apotheke Pilz

Pastorsgasse 20 · 41199 Mönchengladbach

Telefon 0 2166 - 60 30 66 · www.burg-apotheke-pilz.de

WhatsApp 0 21 66 - 60 30 60

Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen

www.grabmale-groeters.de

Eine gesetzliche Betreuung kann durch eine Vorsorgevollmacht verhindert werden.

Sinn einer solchen Vorsorgevollmacht ist es, einen Menschen seines Vertrauens zu bevollmächtigen der, falls eigenes selbstverantwortliches Handeln (z. B. durch Krankheit oder Unfall) nicht mehr möglich ist, in meinem Sinne persönliches als auch finanzielles regeln darf. Es ist **nicht** so, dass automatisch der Ehepartner oder Kinder dies übernehmen können. Es ist durchaus möglich, dass ein amtlicher Betreuer durch das Amtsgericht eingesetzt wird, wenn keine Vorsorgevollmacht vorliegt.

Vordrucke einer Vorsorgevollmacht liegen bei uns (Burgfreiheit 120) aus.



**BESTATTUNGSHAUS
REINDERS**

Tel.: 02166-601409

Odenkirchen, Burgfreiheit 120

www.bestattungen-reinders.de

**Bestattungen
LANGEN**
Inh. Helmut Langen

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Unverbindliche Beratung

 (0 21 66) 60 11 79
Tag und Nacht erreichbar

41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
Burgfreiheit 48